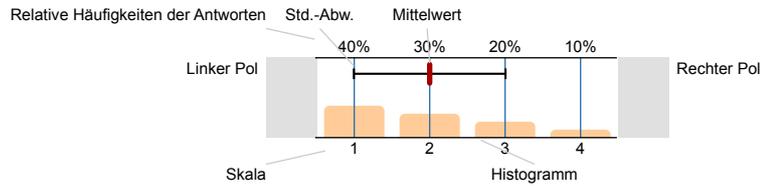


Legende

Frage text



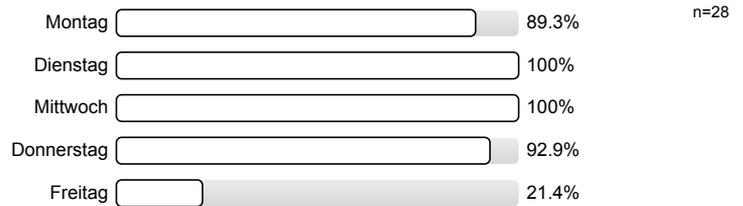
n=Anzahl
mw=Mittelwert
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

2. Allgemeine Angaben

2.1) Welche Klasse besucht Ihr Kind?



2.2) An welchen Tagen nimmt Ihr Kind am Mittagessen teil?



2.3) Montag



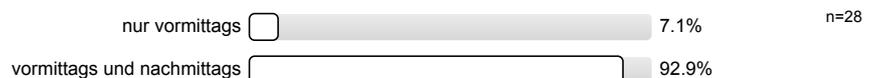
2.4) Dienstag

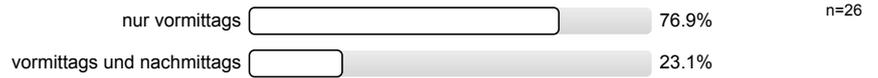


2.5) Mittwoch

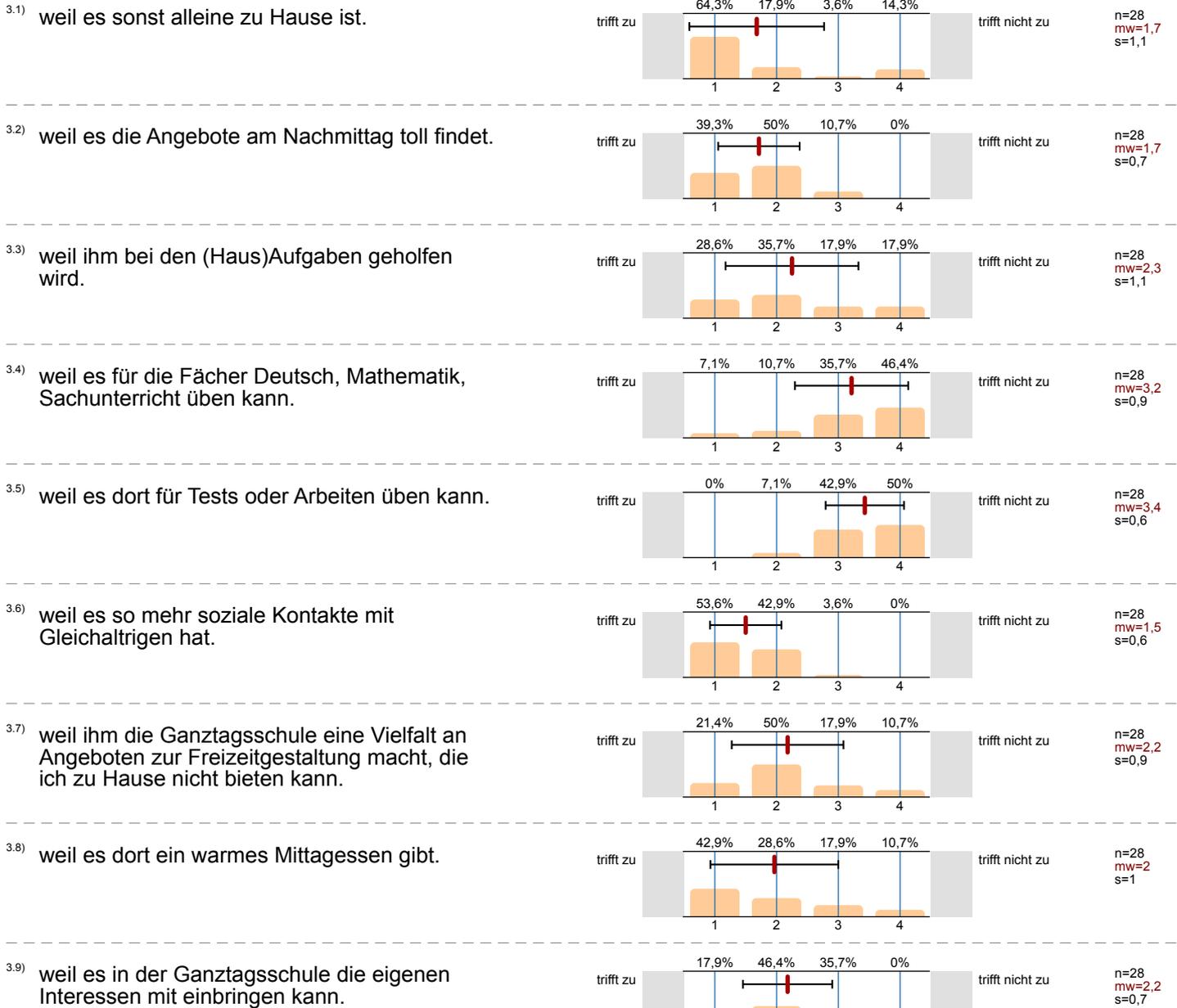


2.6) Donnerstag





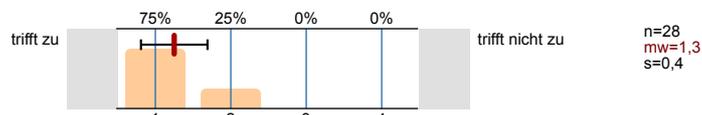
3. Mein Kind nimmt am Ganztag teil,



4. Leitungsverantwortung und Organisation

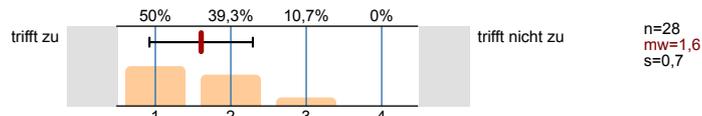


4.3) Ich bin mit den Zeiten der Ganztagschule zufrieden.

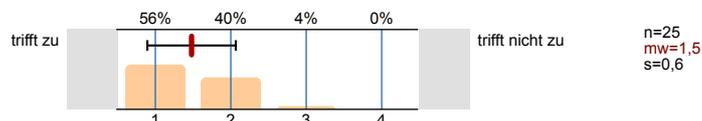


5. Schulprogramm und Evaluation

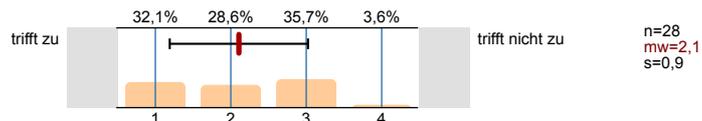
5.1) Ich kenne das Konzept der Ganztagschule.



5.2) Ich bin mit dem Konzept und seinen Inhalten (Bildung, Erziehung, Betreuung) einverstanden.

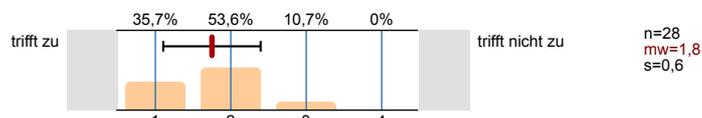


5.3) Es findet eine konzeptionelle Weiterentwicklung des Ganztags seitens der Schulleitung bzw. Schulvorstands statt, über die ich regelmäßig informiert werde.

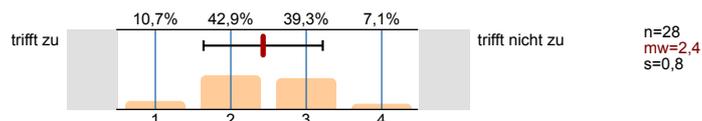


6. Verzahnung von Unterricht und außerunterrichtlichen Angeboten

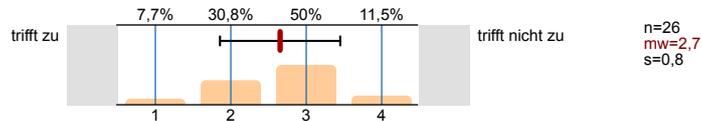
6.1) Wesentliche Regeln und der Umgang mit meinem Kind sind in Unterricht und außerunterrichtlichen Angeboten gleich.



6.2) Ergebnisse oder Produkte, die die Schülerinnen und Schüler im Ganztage anfertigen, werden in der Schule regelmäßig vor- bzw. ausgestellt.

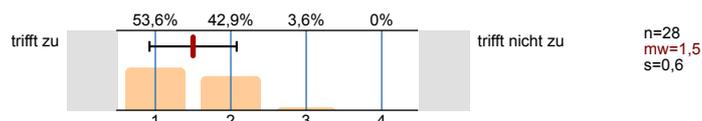


6.3) Inhalte aus dem Unterricht finden sich auch in den außerunterrichtlichen Angeboten wieder.

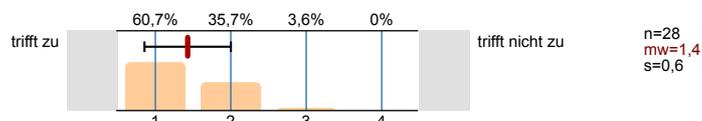


7. Ausgestaltung des Tagesablaufes

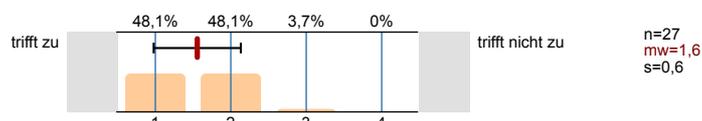
7.1) Über den Tag verteilt werden unterschiedliche Bedürfnisse berücksichtigt (Ruhe/ Entspannung, Bewegung und soziales Miteinander).



7.2) Mein Kind hat während des Ganztages Zeiten zur freien Gestaltung.

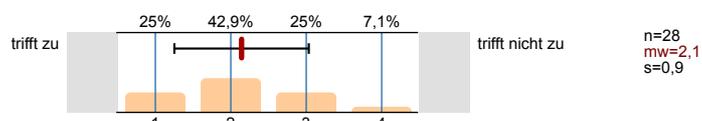


7.3) Die Dauer der Mittagspause reicht aus, damit mein Kind sich erholen kann.



8. Individualisierung

8.1) Die Ganztagschule (Vormittag und Nachmittag) bietet eine erfolgreiche Lernunterstützung für mein Kind.



8.2)	Die Lernunterstützung trägt zu einer besseren Bewältigung der (Haus)Aufgaben bei (Diese Aussage muss nicht eingeschätzt werden, wenn die (Haus)Aufgaben schon z. B. als individuelle Übungsstunden in den Ganztag integriert wurden).	trifft zu		trifft nicht zu	n=27 mw=2,3 s=0,8
8.3)	Die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler wird von Lehrkräften und pädagogischen Fachkräften der Schule dokumentiert und regelmäßig mit mir besprochen.	trifft zu		trifft nicht zu	n=28 mw=2,3 s=1
8.4)	Die Lehrkräfte führen mit mir Gespräche über die Entwicklung meines Kindes.	trifft zu		trifft nicht zu	n=28 mw=1,8 s=0,9
8.5)	Die pädagogischen Fachkräfte der Schule führen mit mir Gespräche über die Entwicklung meines Kindes.	trifft zu		trifft nicht zu	n=27 mw=2,9 s=1,1
8.6)	Die Beratung durch die Lehrkräfte hilft uns bei Entscheidungen über den Lernweg unseres Kindes.	trifft zu		trifft nicht zu	n=28 mw=2 s=1
8.7)	Die Beratung durch die pädagogischen Fachkräfte der Schule hilft uns bei Entscheidungen über den Lernweg unseres Kindes.	trifft zu		trifft nicht zu	n=26 mw=2,9 s=0,9
8.8)	Es gibt Programme bzw. Projekte oder Rituale, die das soziale Lernen unterstützen.	trifft zu		trifft nicht zu	n=26 mw=2,1 s=0,7
8.9)	Es herrscht ein Gemeinschaftsgefühl an der Schule.	trifft zu		trifft nicht zu	n=26 mw=1,7 s=0,6
8.10)	Mein Kind fühlt sich sozial eingebunden.	trifft zu		trifft nicht zu	n=28 mw=1,4 s=0,6

9. Erweiterung des Bildungsangebots durch Kooperation

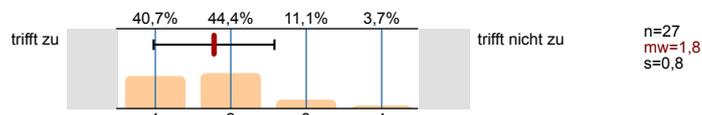
9.1)	Mir ist bekannt, dass die Schule im Umfeld gut vernetzt ist.	trifft zu		trifft nicht zu	n=28 mw=2 s=0,8
------	--	-----------	--	-----------------	-----------------------

10. Multiprofessionelle Zusammenarbeit

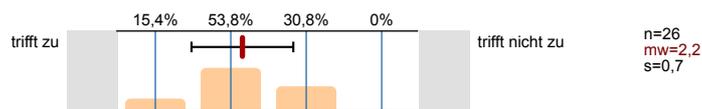
10.1)	Die Zusammenarbeit im Ganztagsteam (Lehrkräfte, pädagogische Fachkräfte, etc.) ist aus meiner Sicht gut.	trifft zu		trifft nicht zu	n=28 mw=1,9 s=1
-------	--	-----------	--	-----------------	-----------------------

11. Mitwirkung an Gestaltungsprozessen

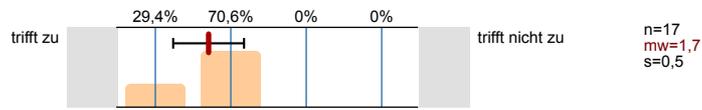
11.1) Ich erhalte von der Schule regelmäßig Informationen über die pädagogische Arbeit mit den Kindern (z. B. bei Elternabenden, durch Elternbriefe, an der Infowand...).



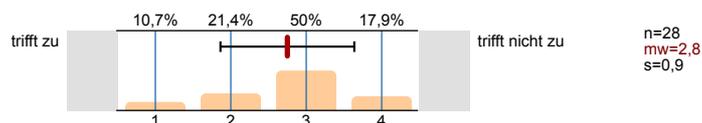
11.2) Wir Erziehungsberechtigte können Vorschläge zur Gestaltung des Ganztags machen.



11.3) Wenn wir Erziehungsberechtigte Vorschläge zur Gestaltung des Ganztags machen, werden diese ernst genommen.

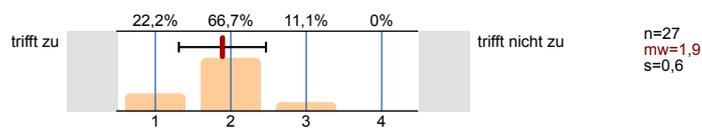


11.4) Wir Erziehungsberechtigte werden regelmäßig nach unserer Meinung zur Gestaltung des Nachmittags gefragt.

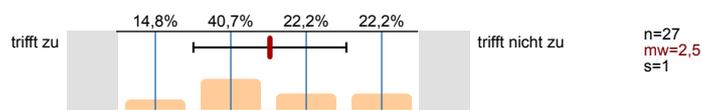


12. Zusammenarbeit mit dem Schulträger

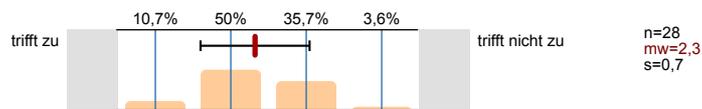
12.1) Die Räume in der Schule sind ansprechend gestaltet.



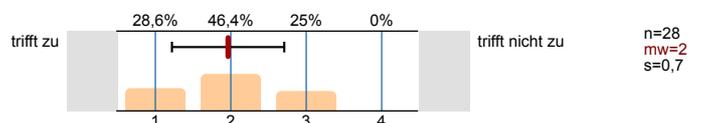
12.2) Es gibt ausreichend (Funktions-)Räume, um ein vielfältiges Angebot in der Ganztagschule umzusetzen.



12.3) Das Außengelände an unserer Schule ist gepflegt und lädt zum Spielen ein.



12.4) Die Ausstattung der Schule ist gut. Es werden Medien und Materialien sowohl am Vormittag als auch am Nachmittag zur Verfügung gestellt.



13. Möchten Sie noch etwas zum Thema Ganztags mitteilen?

13.1)

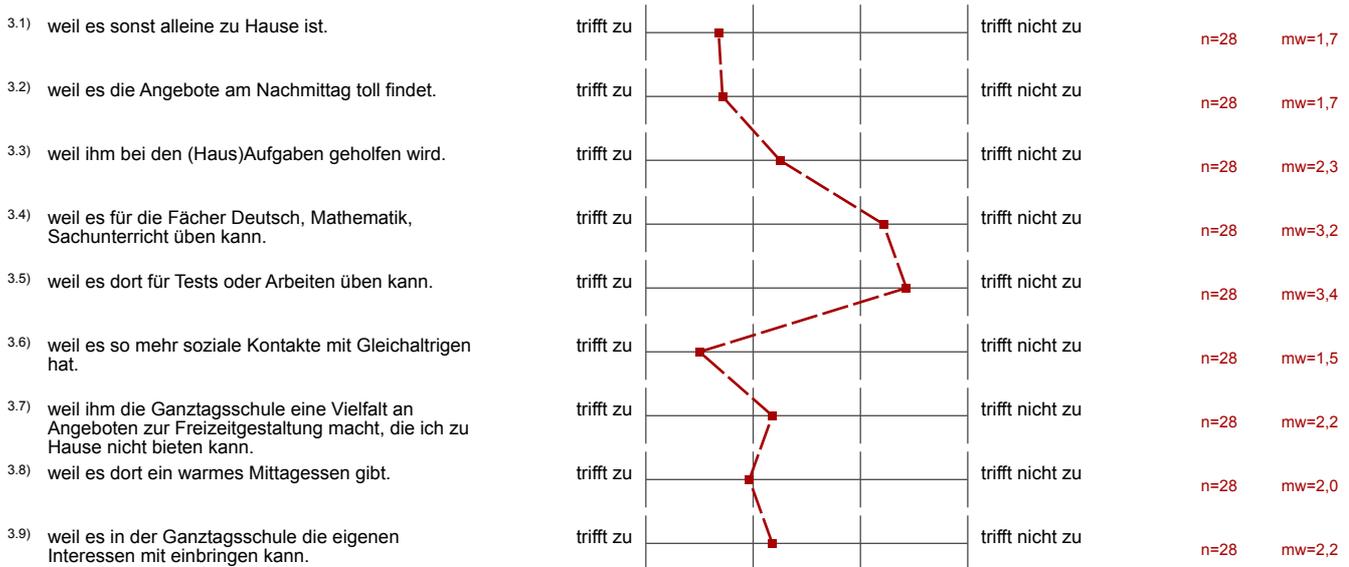
- Das Mittagessen ist oft zu knapp berechnet! Mein Sohn ist in der letzten Essensgruppe und berichtet öfter (1-2x pro Woche), daß er nur noch eine Beilage bekommen hat, da das Fleisch o.ä. schon alle war. Dann hat er Hunger, wenn er nachhause kommt. Das finde ich nicht tragbar.
- Es wäre schön, wenn auch für den Freitag die Schulverpflegung in Anspruch genommen werden könnte. Derzeit ist dies leider nur für die Kinder möglich, die zusätzliche Betreuungszeiten (kostenpflichtig) gebucht haben.
- Informationen über die Nachmittagsgestaltung könnten über Postmappe und / oder Email an die Eltern übermittelt werden.
- Unsere Tochter erzählt gelegentlich von Problemen beim Austeilen des Mittagessens (schlecht aufgeteilt, zu wenig vegetarisches Essen etc.). Das letzte Mal ist allerdings jetzt auch schon diverse Monate her.
- Wiederholt wurde von meinem Kind berichtet, dass das Mittagessen entweder nicht mehr vollständig vorhanden war, oder nur noch die vegetarische Auswahl zur Verfügung stand.

Profillinie

Teilbereich: Modellprojekt
 Name der/des Lehrenden: GS 10911 Lohbergschule
 Titel der Lehrveranstaltung: GTS_EZB
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

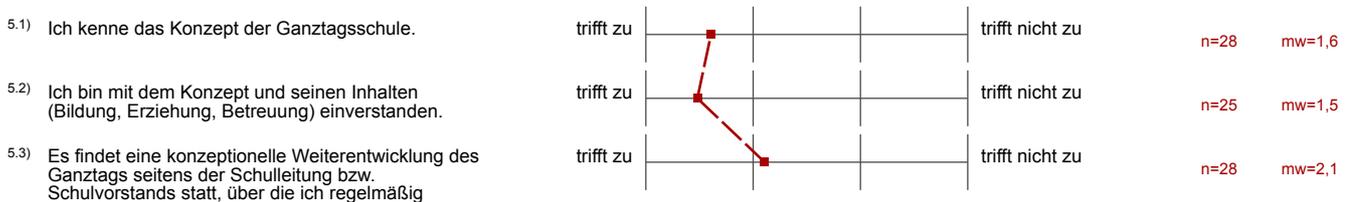
3. Mein Kind nimmt am Ganztag teil,



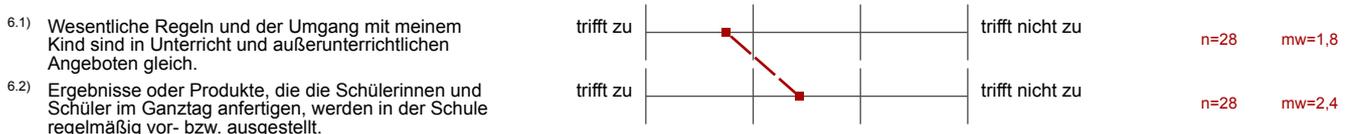
4. Leitungsverantwortung und Organisation



5. Schulprogramm und Evaluation



6. Verzahnung von Unterricht und außerunterrichtlichen Angeboten



6.3) Inhalte aus dem Unterricht finden sich auch in den außerunterrichtlichen Angeboten wieder.



n=26 mw=2,7

7. Ausgestaltung des Tagesablaufes

7.1) Über den Tag verteilt werden unterschiedliche Bedürfnisse berücksichtigt (Ruhe/Entspannung, Bewegung und soziales Miteinander).



n=28 mw=1,5

7.2) Mein Kind hat während des Ganztages Zeiten zur freien Gestaltung.



n=28 mw=1,4

7.3) Die Dauer der Mittagspause reicht aus, damit mein Kind sich erholen kann.



n=27 mw=1,6

8. Individualisierung

8.1) Die Ganztagschule (Vormittag und Nachmittag) bietet eine erfolgreiche Lernunterstützung für mein Kind.



n=28 mw=2,1

8.2) Diese Lernunterstützung trägt zu einer besseren Bewältigung der (Haus)Aufgaben bei (Diese Aussage muss nicht eingeschätzt werden, wenn die



n=27 mw=2,3

8.3) Die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler wird von Lehrkräften und pädagogischen Fachkräften der Schule dokumentiert und regelmäßig mit mir



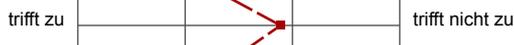
n=28 mw=2,3

8.4) Die Lehrkräfte führen mit mir Gespräche über die Entwicklung meines Kindes.



n=28 mw=1,8

8.5) Die pädagogischen Fachkräfte der Schule führen mit mir Gespräche über die Entwicklung meines Kindes.



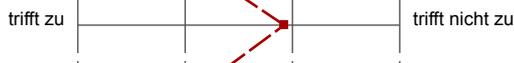
n=27 mw=2,9

8.6) Die Beratung durch die Lehrkräfte hilft uns bei Entscheidungen über den Lernweg unseres Kindes.



n=28 mw=2,0

8.7) Die Beratung durch die pädagogischen Fachkräfte der Schule hilft uns bei Entscheidungen über den Lernweg unseres Kindes.



n=26 mw=2,9

8.8) Es gibt Programme bzw. Projekte oder Rituale, die das soziale Lernen unterstützen.



n=26 mw=2,1

8.9) Es herrscht ein Gemeinschaftsgefühl an der Schule.



n=26 mw=1,7

8.10) Mein Kind fühlt sich sozial eingebunden.



n=28 mw=1,4

9. Erweiterung des Bildungsangebots durch Kooperation

9.1) Mir ist bekannt, dass die Schule im Umfeld gut vernetzt ist.



n=28 mw=2,0

10. Multiprofessionelle Zusammenarbeit

10.1) Die Zusammenarbeit im Ganztagssteam (Lehrkräfte, pädagogische Fachkräfte, etc.) ist aus meiner Sicht gut.



n=28 mw=1,9

11. Mitwirkung an Gestaltungsprozessen

11.1) Ich erhalte von der Schule regelmäßig Informationen über die pädagogische Arbeit mit den Kindern (z. B. bei Elternabenden, durch Elternbriefe, an der



n=27 mw=1,8

11.2) Wir Erziehungsberechtigte können Vorschläge zur Gestaltung des Ganztags machen.



n=26 mw=2,2

11.3) Wenn wir Erziehungsberechtigte Vorschläge zur Gestaltung des Ganztags machen, werden diese ernst genommen.



n=17 mw=1,7

11.4) Wir Erziehungsberechtigte werden regelmäßig nach unserer Meinung zur Gestaltung des Nachmittags gefragt.



n=28 mw=2,8

12. Zusammenarbeit mit dem Schulträger

12.1) Die Räume in der Schule sind ansprechend gestaltet.

trifft zu | | | | trifft nicht zu

n=27 mw=1,9

12.2) Es gibt ausreichend (Funktions-)Räume, um ein vielfältiges Angebot in der Ganztagschule umzusetzen.

trifft zu | | | | trifft nicht zu

n=27 mw=2,5

12.3) Das Außengelände an unserer Schule ist gepflegt und lädt zum Spielen ein.

trifft zu | | | | trifft nicht zu

n=28 mw=2,3

12.4) Die Ausstattung der Schule ist gut. Es werden Medien und Materialien sowohl am Vormittag als auch am Nachmittag zur Verfügung gestellt.

trifft zu | | | | trifft nicht zu

n=28 mw=2,0

